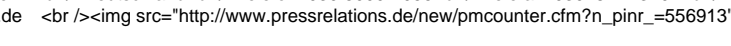




Menschenrechtsbeauftragter zur 'Rangliste der Pressefreiheit 2014'

Menschenrechtsbeauftragter zur "Rangliste der Pressefreiheit 2014"
Der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, Christoph Strässer, erklärte heute (12.02.2014):
Mit der "Rangliste der Pressefreiheit 2014" bewertet "Reporter ohne Grenzen" auch in diesem Jahr die Situation der Medien und Journalisten weltweit. Der Indikator ist ein Appell an alle Regierungen, in ihrem Land die Freiheit der Presse sowie den Schutz von Journalisten zu gewährleisten. Dieser Forderung schließe ich mich nachdrücklich an.
Nicht überraschend finden sich nach wie vor Russland (Rang 148) und die Türkei (Rang 154) auf den hinteren Plätzen und müssen dringend die Situation von Medien und Journalisten verbessern.
Die Liste spiegelt die besorgniserregende Situation in den aktuellen Krisenregionen in Zentral- und Westafrika wider. Die drastische Verschlechterung zum Vorjahr von Mali (Rang 122) und der Zentralafrikanischen Republik (Rang 109) verdeutlichen, dass in bewaffneten Konflikten die Pressefreiheit massiv leidet. In beiden Ländern kommt es nicht nur zu gezielten Überfällen und Entführungen von Journalisten, sondern auch zu Verhören und Drohungen seitens der Regierung.
Die Rangliste zeigt aber leider auch, dass die Pressefreiheit in vielen Ländern der EU nicht gewährleistet ist. Griechenland und Bulgarien belegen die Plätze 99 und 100 von insgesamt 180 Rängen. Beide Länder sind im Vergleich zum Vorjahr massiv abgewertet und zeigen damit eine gefährliche, mit den Leitgedanken der Europäischen Union nicht vereinbare Tendenz.
Hintergrund:
Reporter ohne Grenzen veröffentlicht heute (12.02.) die aktuelle Rangliste der Pressefreiheit. Die ROG-Rangliste der Pressefreiheit vergleicht die Situation der Medien in 180 Staaten und Regionen bis 15. Oktober 2013. An der Spitze der Rangliste stehen europäische Länder, Schlusslichter sind wie seit Jahren Eritrea, Nordkorea und Turkmenistan.
Deutschland hat sich im Vergleich zum Vorjahr um drei Plätze auf Rang 14 verbessert.
Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 5000-2056
Telefax: 030 18-17-3402
Mail: presse@diplo.de
URL: <http://www.auswaertiges-amt.de>


Pressekontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
presse@diplo.de

Firmenkontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
presse@diplo.de

Das Auswärtige Amt ist zuständig für die Pflege der Beziehungen zu anderen Staaten sowie zu den zwischen- und überstaatlichen Organisationen. Der Auswärtige Dienst versteht sich neben seiner Funktion als Gestalter der Außenpolitik als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die deutsche Wirtschaft, das deutsche Kulturleben und für Parlamentarier und Regierungsvertreter aller Ebenen. Sein Dienstleistungsangebot ist für den Auswärtigen Dienst neben der klassischen Diplomatie zu seiner zweiten, tragenden Säule geworden: Es macht heute gut die Hälfte seiner Aktivitäten aus. So steht das Auswärtige Amt als modernes und aufgeschlossenes Dienstleistungsunternehmen weltweit seiner "Kundschaft", mit seinem Know-how und seinen Kontakten mit Rat und Tat zur Seite.